

Zürich, Mai 2026 – Das studentische Team aCentauri der ETH Zürich bereitet sich intensiv auf das grösste Solarautorennen Europas vor. Bereits zum zweiten Mal tritt das Team aus angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren an der iLumen European Solar Challenge (iESC) an, die am 19. und 20. September in Belgien stattfindet. Dort will aCentauri die Leistungsfähigkeit ihres Solarautos *Silvretta* erneut unter Beweis stellen. Ziel des Rennen ist es innerhalb von 24h die meisten Runden zu erzielen. Nach einer erfolgreichen Teilnahme an der Bridgestone World Solar Challenge in Australien (BWSC) im vergangenen Sommer, möchte das Team nun, neue Entwicklungen für die nächste Solarauto Generation, welche 2027 zur Fahrt kommen soll, testen.

Noch stehen weitere, intensive Monate für das junge Ingenieurteam bevor. aCentauri konnte bei der BWSC letzten Jahres wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Erkenntnisse mitnehmen. Diese sollen nun gezielt in die Weiterentwicklung einfließen, um eine neue Bestleistung des Fahrzeugs zu erzielen.

*Silvretta*, die zweite Solarauto Generation des Teams, wurde vergangenen Jahres für das Rennen in Australien gebaut. Derzeit werden zahlreiche Anpassungen vorgenommen, um das Fahrzeug weiter zu optimieren.

Das 24-Stunden Rennen auf dem Circuit Zolder, in Belgien, stellt das Team vor völlig neue technische Herausforderungen. Während in Australien die beständige Sonne dominierte, fordert das belgische Wetter maximale Flexibilität: Wechselhafte Lichtverhältnisse, deutlich weniger intensive Sonneneinstrahlung, weniger lange Sonnenstunden und unvorhersehbare Witterung in Mitteleuropa verlangen eine hochpräzise Anpassung der Fahrzeugsysteme.

Auch die Nachtstunden müssen genau eingeplant werden. Die tagsüber gewonnene Energie muss passend verwaltet werden, um *Silvretta* ohne Unterbrechung über die Ziellinie zu bringen. Hierzu ist ein perfektes Zusammenspiel zwischen hocheffizienter Technik und Strategie gefragt.